Volksgenossen!

Der Führer ist in Gefahr, die Reaktion will den Führer beseitigen und das Reich einer Militärdiktatur unterwerfen, die gegen den Willen des Volks sofortige Friedensverhandlungen einleiten soll.

Gewisse Kreise, die den geheiligten Namen des Preussentums im Munde führen, aber in der Haltung nichts vom Heldengeist des Siebenjährigen Krieges zeigen, streuten Gerüchte aus, der Führer sei wegen seiner geschwächten Gesundheit nicht mehr den Bürden seines Amtes gewachsen. Mit diesen Gerüchten arbeitet die Reaktion einen Putsch, der den Führer aus seiner Stellung, als Oberbefehlshaber der Wehrmacht verdrängen soll.

An Seine Stelle soll ein eidbrüchiger General treten. Der Führer hat es bisher in seiner Grossmütigkeit abgelehnt, drastische Schritte gegen die Verräter zu unternehmen, um nicht in dieser kritischen Stunde das Heer seiner Führer zu berauben. Daher ist es unseren Aller Pflicht zusammenzustehen im Kampf gegen die Reaktion. Wer uns den Führer rauben will, stürzt Deutschland in den Bürgerkrieg. Wir stehen zu unserem Führer, dem wir den Treueid geleistet haben. Das deutsche Volk will nicht den Frieden, das deutsche Volk will den Sieg, koste es was er wolle.

VOLKSGENOSSEN!

Haltet die Augen und Ohren offen. Erkennt die Gefahr. Meldet jeden verdächtigen Vorfall, jedes Gerücht jede getarnte verleumderische Äusserung über den Führer sofort bei der nächsten Dienststelle der Partei, der Polizei oder der SS.

Es lebe der Führer!

(gez.) Dr. Frank
Generalgouverneur

Krakau Burg, 15. September 1943.